



WEITERE INFORMATIONEN

241. Baumschau der Baumschutzkommission

| | | |
|-------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teilnehmer: | Herr Maron Herr Brambora Herr Kleine Herr Hirtz | Fachberater Baumschutzkommission Baumschutzkommission Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer |
| außerdem: | Frau Trettin Frau Lütgert | Team Freiraumplanung Abteilung Stadterneuerung/Förderung/Finanzen |
| Ort: | Riebeckplatz | |
| Vorhaben: | Neubau des Zukunftszentrums | |
| Datum: | 2.11.2023 | |

Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist der geplante Neubau des Zukunftszentrums auf dem Riebeckplatz.

Ergebnis des Ortstermins

Am Beginn des Termins stellte Frau Lütgert in groben Zügen die Planungen zum Zukunftszentrum dar. Sie stehen derzeit noch ganz am Anfang. Ziel ist es aber, das Zukunftszentrum näher an die Stadt heranzurücken und in den vorhandenen Grünraum zu integrieren. Dafür soll auch die Volkmannstraße und die Verbindungsstraße zwischen Volkmannstraße und Magdeburger Straße verlegt werden. Außerdem sollen die Brücken über den Riebeckplatz abgerissen werden, da die Spannbetonkonstruktion, aus der die Brücken errichtet wurden, nur noch eine Restnutzungsdauer von maximal 15 Jahren hat. Stattdessen soll aber eine neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer errichtet werden. Die neue Volkmannstraße soll dreispurig näher an den Bahnanlagen errichtet werden. Das Zukunftszentrum soll sehr nachhaltig geplant und gebaut werden.

Das Grundstück für das Zukunftszentrum ist etwa 7.200 m² groß. Es wird einen städtebaulichen Wettbewerb geben, in dem Vorgaben zum Baumerhalt gemacht werden. Deshalb soll die Baumschutzkommission den vorhandenen Baumbestand in Augenschein nehmen und erhaltenswürdige Bäume festlegen.

Zuerst wurde die Baumgruppe an der Verbindung zwischen Volkmannstraße und Magdeburger Straße besichtigt. Die Gruppe soll prinzipiell erhalten bleiben. Es gibt aber einige geschädigte Bergahorne und Linden, die als nicht mehr erhaltenswert eingeschätzt werden. Zwei Linden haben aber einen sehr guten Zustand und sollen auf jeden Fall erhalten werden.

Ein Bergahorn in der Nähe der Ampelanlage an der Zufahrtsstraße ist vorgeschädigt und soll deshalb im kommenden Jahr nochmals überprüft werden.

In der Gehölzgruppe westlich der Rampe befinden sich mehrere Bäume, die nach Einschätzung der Baumschutzkommission erhaltenswert sind. Es handelt sich um zwei Eichen und eine Linde. Außerdem soll eine Linde direkt an der Verbindungsstraße erhalten bleiben.



Auf der Wiesenfläche westlich der Rampe steht mittig ein Bergahorn, der als sehr erhaltenswert eingeschätzt wird. Außerdem soll die Baumgruppe im südlichen Bereich der Wiesenfläche westlich der Rampe erhalten bleiben.

Zwischen den Rampen befindet sich ebenfalls eine Baumgruppe aus älteren Bäumen, die erhaltenswert ist. Einzelne abgängige Bäume sind davon ausgenommen.

Die derzeit vorhandene Verbindungsstraße soll verlegt werden, um eine rechtwinklige Anbindung an die Magdeburger Straße zu ermöglichen. Sie wird deshalb in Richtung des Gebäudes Magdeburger Straße 51 verschoben. Die hier vorhandenen Bäume auf der Böschung können dann nicht erhalten bleiben. Die Baumschutzkommission fordert aber, dass die Verbindungsstraße so angelegt wird, dass möglichst viele Bäume, die derzeit entlang der Magdeburger Straße stehen, erhalten bleiben können.

Auf dem derzeitigen Parkplatz soll ein Parkhaus neu errichtet werden, um die notwendigen Stellplätze sicherzustellen. Davon ist der vorhandene Baumbestand auf dem Parkplatz, der auch als erhaltenswert eingeschätzt wird, betroffen und kann nicht erhalten bleiben. Eine sehr markante Linde östlich des Parkplatzes soll aber auf jeden Fall stehen bleiben.

Ebenfalls erhalten werden soll die Baumreihe südlich des Gebäudes Magdeburger Straße 51. Das geplante Parkhaus muss deshalb außerhalb der Kronentraufe der Bäume errichtet werden.

Im Zuge der Planung soll geprüft werden, inwieweit anfallendes Dachwasser zur Verbesserung der Wasserversorgung der Bäume genutzt werden kann.

Die nach Ansicht der Baumschutzkommission zu erhaltenden Bäume sind in der beiliegenden Lageskizze dargestellt.

Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission hat auf dem Gelände des Zukunftszentrums einige Bäume festgestellt, die erhalten werden sollen. Sie fordert deshalb, in die weiteren Planungen erneut einbezogen zu werden. Einige Bäume sollen eingehender untersucht werden, um ihre mittel- bis langfristige Erhaltungsmöglichkeit zu untersuchen. Sinnvoll ist deshalb die Bindung eines Baumsachverständigen, um diese Untersuchungen durchzuführen.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Simon Kuchta
Fachbereichsleiter

Halle, den 7.11.2023



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT